

	<p>Objekt: Detail Treppenstufe "Sanduhr", jüdischer Friedhof Bendorf</p> <p>Museum: Sayner Hütte mit Kunstgussgalerie In der Sayner Hütte 4 56170 Bendorf-Sayn +49 2622 / 984955-0 (-12) info@saynerhuette.org</p> <p>Sammlung: Fotografie</p> <p>Inventarnummer: 7.0976</p>
--	--

Beschreibung

Schwarzweißfotografie. Dieses Bild zeigt eine Nahaufnahme der dritten Treppenstufe des im Jahre 1913 entstandenen Aufganges zum jüdischen Friedhof in Bendorf. Der Jüdische Friedhof in Bendorf wurde um das Jahr 1700 angelegt. Er liegt östlich der Stadt im Wenigerbachtal und ist ein geschütztes Kulturdenkmal. Der Friedhof wurde in der Zeit des Nationalsozialismus und auch im Jahr 1999 geschändet. Auf dem 7032 m² großen Friedhof sind noch 116 Grabsteine erhalten.

Auf dieser Treppenstufe befindet sich in Mosaiktechnik aus weißen Steinen gelegt das jüdische Symbol, die Sanduhr.

Sie ist ein Symbol für das Zerrinnen von Zeit im Allgemeinen und speziell für den Ablauf der Lebenszeit und für die Vergänglichkeit allen Lebens.

Grunddaten

Material/Technik: Papier / Fotografie
Maße: 180 x 125 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1913
	wer	
	wo	Judenfriedhof Bendorf
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Bendorf am Rhein

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Judenfriedhof Bendorf

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Juden

wo

Schlagworte

- Judentum

Literatur

- Schabow, Dietrich (1979): Zur Geschichte der Juden in Bendorf. Bendorf